



© Sergey Nivens | Fotolia.com

verkehrs 
RUNDSCHAU
VERANSTALTUNGEN

RICHTUNGSWEISEND
FÜR IHREN ERFOLG.

6. FACHKONFERENZ
AM 26. MÄRZ 2015 IN DÜSSELDORF/NEUSS

CO₂-Emissionen in der Logistik

Berechnung und Vermeidung von Treibhausgasen in Transport und Lager

Mit Unterstützung von:



In Gemeinschaft mit:



Eine Reihe von Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistikdienstleistung ist bemüht, ihre Kohlendioxid- und Treibhausgasemissionen zu erfassen und zu senken. Dabei greifen sie vor allem auf die DIN EN 16258 zurück. Allerdings gilt die Norm nicht in allen europäischen Ländern: So ist zum Beispiel in Frankreich verpflichtend Dekret 2011/1336 anzuwenden. Derzeit gibt es zwar Bestrebungen, einen neuen weltweiten Standard zu entwickeln. Dieser wird aber vielleicht nicht in allen Punkten der DIN EN 16258 entsprechen.

Themenschwerpunkte

- Wie Verlager und Logistikdienstleister CO₂-Emissionen erfassen und vermeiden
- Wie mittelständische Speditionen das französische Dekret 2011/1336 umsetzen
- Wie die Planungen für eine weltweit gültige ISO-Norm zur Ermittlung der CO₂-Emissionen in Transport und Logistik aussehen
- Welche Standards und Vorgehensweisen sich bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen von grünem Strom durchsetzen werden
- Mit welchen Daten sich die CO₂-Emissionen von Transporten außerhalb Europas ermitteln lassen

Seminar „Die häufigsten Fehler bei der CO₂-Berechnung in Transport und Lager“ am 25. März 2015 zusätzlich buchbar!



Weitere Informationen unter
www.verkehrsrundschau.de/events

Member of
Logistics Alliance Germany 

CO₂-Emissionen in der Logistik

CO₂-Emissionen in der Logistik

Auf der Fachkonferenz „CO₂-Emissionen in der Logistik“ erfahren Sie, worauf Sie bei der Ermittlung von CO₂- und Treibhausgasemissionen bei Transport- und Logistikdienstleistungen achten müssen und wie Sie dieses Wissen optimal nutzen können, um die Emissionen zu reduzieren. Experten von namhaften Unternehmen und Instituten erläutern die aktuellen rechtlichen und normativen Rahmenbedingungen und zeigen, wie diese in der Praxis anzuwenden sind.

Zielgruppe

Die Fachkonferenz wendet sich an Vorstände, Geschäftsführer und Inhaber sowie Leiter Logistik, Einkauf, Umwelt, Marketing und Supply Chain Management von Industrie-, Handels- und Transportunternehmen, Speditionen und Logistikdienstleister.

PROGRAMM FACHKONFERENZ, 26. MÄRZ 2015

ab 8:30 Uhr

Registrierung der Teilnehmer

9:00 Uhr

Einführung in das Thema

Andre Kranke, stellvertretender Chefredakteur, VerkehrsRundschau, München

9:15 Uhr

Der Klimawandel und die Auswirkungen auf den Güterverkehr

Martyn Douglas, Fachgebiet 13.1 Umwelt und Verkehr, Umweltbundesamt (UBA), Dessau

09:45 Uhr

Die Bedeutung von Umweltstandards im Bereich Logistik für ein Handelsunternehmen wie die Otto Group

Andreas Streubig, Division Manager Corporate Responsibility, Otto Group, Hamburg

10:15 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

CO₂-Management bei einem Logistikdienstleister: Berechnung und Bewertung von CO₂-Emissionen und möglicher Minderungsmaßnahmen

Andreas Hollenstein, Leiter Infrastruktur & Umwelt, Camion Transport AG, Wil (Schweiz)

11:30 Uhr

Der europäische Berechnungsstand DIN EN 16258 in der speditionellen Praxis

Christoph Oppermann, Quality Manager and Responsible Care Coordinator, Alfred Talke Logistic Services, Hürth

12:00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr

Wie mittelständische deutsche Speditionen die französische CO₂-Ausweisungspflicht Dekret 2011/1336 in die Praxis umsetzen

Ruben Gotthardt, Projektleiter Steinbeis-Beratungszentrum Spedition und Logistik, Heilbronn

14:00 Uhr

Ermittlung der CO₂-Emissionen für grünen Strom – welche Methoden anzuwenden sind

Wolfram Knörr, Themenleiter IFEU – Institut für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg

14:30 Uhr

Kaffeepause

15:15 Uhr

Mögliche Inhalte eines internationalen Berechnungsstands zur Ermittlung von Treibhausgasemissionen in Transport und Logistik

Dr.-Ing. Verena Ehrler, Vorsitzende des IWA/ISO zur Entwicklung eines Rahmens für die Standardisierung von Emissionsberechnungen, Projektkoordinatorin des EU-Projekts COFRET, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Institute of Transport Research, Berlin

15:45 Uhr

CO₂-Ermittlung für Transportketten im Ausland – welche Werte für Länder außerhalb Europas genutzt werden können

Martin Schmied, Bereichsleiter, INFRAS Forschung und Beratung, Bern (Schweiz)

16:15 Uhr

Ziele und Erfolgsaussichten des Global Logistics Emissions Council (GLEC)

Andrea Dorothea Schoen, Sr Mgr Carbon Controlling & Consulting, Schenker AG, Essen, und Patric Pütz, Senior Expert Shared Value & GoGreen, Deutsche Post DHL, Bonn

16:45 Uhr

Zusammenfassung

ca. 17:00 Uhr

Ende der Fachkonferenz

SEMINAR, 25. MÄRZ 2015

Die häufigsten Fehler bei der CO₂-Berechnung in Transport und Lager

Eine Reihe von internationalen und europäischen Standards regeln schon heute die Ermittlung und Ausweisung von CO₂- und Treibhausgasemissionen in Unternehmen. Dennoch finden sich immer wieder gravierende Fehler in Umweltberichten und anderen Emissionsausweisungen. Besonders betroffen hiervon ist auch der Bereich Transport und Logistik.

Themenschwerpunkte des Seminars

- › Mit wenigen Blicken erkennen, dass Emissionswerte nicht stimmen können
- › Falsche und richtige Umrechnungsfaktoren
- › Besonderheiten einzelner Verkehrsträger und Netzwerke
- › Typische Berechnungsfehler bei Container-Transporten
- › Allokationen von Emissionen auf einzelne Sendungen richtig anwenden
- › Sensitivität – wie genau wann zu rechnen ist

Referenten



Martin Schmied ist Bereichsleiter Verkehr und Umwelt des Schweizer Beratungs- und Forschungsinstituts INFRAS in Bern. Er war zudem Obmann des DIN-Arbeitsausschusses „Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Transportdienstleistungen“ sowie deutscher Experte des dazugehörigen CEN-Ausschusses zur Erarbeitung der Norm DIN EN 16258. Von 1999 bis

2012 arbeitete der Diplom-Umwelttechniker als stellvertretender Leiter der Abteilung Infrastruktur und Unternehmen beim Berliner Öko-Institut.



Philipp Wüthrich ist Projektleiter im Bereich Verkehr und Umwelt des Schweizer Beratungs- und Forschungsinstituts INFRAS in Bern. Er war zudem im Auftrag des Schweizer Bundesamts für Umwelt Vertreter der Schweiz in der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Norm DIN EN 16258. Der diplomierte Geograf ist seit 2001 bei INFRAS und beschäftigt sich dort mit Fragen der Verkehrs-

und Umweltplanung sowie mit Emissionsbilanzierungen im Verkehr.

Nutzen und Zielgruppe

Das Praxisseminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Logistik, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, konkrete Berechnungen von CO₂- und Treibhausgasemissionen in Transport- und Logistikketten durchzuführen. Das Seminar ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.



Termin und Ort

Seminar: Mittwoch, 25. März 2015, 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Fachkonferenz: Donnerstag, 26. März 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss,

Selikumer Straße 25, 41460 Neuss, Telefon: +49 2131 262925, www.hotel-duesseldorf-neuss.dorint.com. Nutzen Sie unser Hotelkontingent im Veranstaltungshotel (siehe Anmeldung).

Teilnahmegebühr

Bei Buchung bis zum 4. Februar 2015 reduzieren sich die unten genannten Nettopreise um jeweils 100 €!

Kombi-Angebot Fachkonferenz plus Seminar: Teilnahmegebühr für Abonnenten von VerkehrsRundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 1.178,10 € (netto 990 € zzgl. 188,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 1.535,10 € (netto 1.290 € zzgl. 245,10 € MwSt.).

Teilnahmegebühr für die Fachkonferenz: Für Abonnenten von VerkehrsRundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 702,10 € (netto 590 € zzgl. 112,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 940,10 € (netto 790 € zzgl. 150,10 € MwSt.).

Teilnahmegebühr für das Seminar: Für Abonnenten von VerkehrsRundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 702,10 € (netto 590 € zzgl. 112,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 940,10 € (netto 790 € zzgl. 150,10 € MwSt.).

Alle Preise inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränken und Kaffeepausen.

ANMELDUNG

Antwortfax an +49 89 203043-2371
oder unter www.verkehrsrundschau.de/events

Wir melden folgende Teilnehmer zur Fachkonferenz/zum Seminar in Düsseldorf/Neuss an (bitte entsprechend ankreuzen):

Firma			
Straße, Nr.			
PLZ, Ort			
Abonentennr. (bitte ggf. angeben)			
Mitglied von (bitte ggf. ankreuzen)	<input type="checkbox"/> BGL	<input type="checkbox"/> BWVL	<input type="checkbox"/> DSLV

Teilnehmer 1

- Seminar am 25. März 2015: CO₂-Berechnung in Transport und Lager
 Fachkonferenz am 26. März 2015: CO₂-Emissionen in der Logistik

Name
Funktion
Telefon, Fax
E-Mail

Teilnehmer 2

- Seminar am 25. März 2015: CO₂-Berechnung in Transport und Lager
 Fachkonferenz am 26. März 2015: CO₂-Emissionen in der Logistik

Name
Funktion
Telefon, Fax
E-Mail

Termin und Ort

Seminar: Mittwoch, 25. März 2015, 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Fachkonferenz: Donnerstag, 26. März 2015, 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss, Selikumer Straße 25, 41460 Neuss,
Telefon: +49 2131 262925, www.hotel-duesseldorf-neuss.dorint.com
Hotelkontingent: Den Teilnehmern steht bis zum 10. Februar 2015 im o. g. Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte geben Sie bei der Buchung das Stichwort „CO₂“ an. Reservierung unter Telefon: +49 2131 262925 oder E-Mail: reservierung.neuss@dorint.com.

Teilnahmegebühr

Bei Buchung bis zum 4. Februar 2015 reduzieren sich die unten genannten Nettopreise um jeweils 100 €!

Kombi-Angebot Fachkonferenz plus Seminar: Teilnahmegebühr für Abonnenten von Verkehrsrundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 1.178,10 € (netto 990 € zzgl. 188,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 1.535,10 € (netto 1.290 € zzgl. 245,10 € MwSt.).

Teilnahmegebühr für die Fachkonferenz: Für Abonnenten von Verkehrsrundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 702,10 € (netto 590 € zzgl. 112,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 940,10 € (netto 790 € zzgl. 150,10 € MwSt.).

Teilnahmegebühr für das Seminar: Für Abonnenten von Verkehrsrundschau sowie für Mitglieder des BWVL und der BGL- und DSLV-Landesverbände brutto 702,10 € (netto 590 € zzgl. 112,10 € MwSt.), reguläre Teilnahmegebühr brutto 940,10 € (netto 790 € zzgl. 150,10 € MwSt.).

Alle Preise inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen, Erfrischungsgetränken und Kaffeepausen.

Wenn Sie den Abonnementpreis nutzen möchten, können Sie ein Abonnement der Verkehrsrundschau unter www.verkehrsrundschau.de/abo abschließen.

Bei gegebenem Anlass werden wir Ihre E-Mail-Adresse nutzen, um Sie über ähnliche Waren bzw. Dienstleistungen zu informieren. Sie können dieser Nutzung jederzeit durch eine E-Mail an events@springer.com oder ein Fax an +49 89 203043-2371 widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Ich willige ein, auch weitere interessante Angebote von Springer Fachmedien München GmbH
 per Telefax an die angegebene Telefaxnummer
 per Telefon unter meiner angegebenen Telefonnummer
 per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse

zu erhalten. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich eine entsprechende Nachricht an events@springer.com sende.

Kontakt: Verkehrsrundschau, Verlag Heinrich Vogel, Aschauer Straße 30, 81549 München, Telefon: +49 89 203043-1285, E-Mail: events@springer.com

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die AGB, zu finden unter www.verkehrsrundschau.de/events.



Datum, Unterschrift